

DUDEN

Die neue deutsche Rechtschreibung ab 1. August 2005 – kurz gefasst

 Die wichtigsten neuen Regeln mit Beispielen



DUDEN

SPRACHBERATUNG

Alles klar? Wenn nicht:



Die Duden-Sprachberatung berät Sie telefonisch
prompt und zuverlässig bei einzelnen Fragen zu:

- Rechtschreibung
 - Zeichensetzung
 - Grammatik
 - Herkunft und Bedeutung von Wörtern
 - Zitate und Redewendungen
 - Sprachstil
 - Textgestaltung
- und vielen anderen Themen



Aus Deutschland: **0190 8 70098** oder **09001 870098**
(1,86 EUR/Min. aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 EUR/Min. aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF/Min. aus dem Festnetz)

Montags bis freitags 8.00 bis 18.00 Uhr

Interessieren Sie sich für aktuelle und „klassische“ Fragen
aus der Duden-Sprachberatung?

Dann abonnieren Sie unseren **kostenlosen Newsletter**
unter <http://www.duden.de>



Laut-Buchstaben-Zuordnung



ß nach kurzem (betontem) Vokal wird durch ss ersetzt.

Man schreibt jetzt *Fass, Stress, Biss, Missverständnis, Boss, Fluss*; sie *muss* (zu: müssen), er *hasst* (zu: hassen) u. a.
Statt *daß* schreibt man jetzt *dass*.



Eine größere Zahl von Einzelwörtern wird dem so genannten Stamprinzip angeglichen, d. h., ein Wort folgt in der Schreibung dem Wort oder der Wortform, dem bzw. der es zugeordnet werden kann.

Man schreibt jetzt *Ass* wegen *des Asses, die Asse, Tipp* wegen *tippen, Gämse* wegen *Gams, nummerieren* wegen *Nummer, platzieren* wegen *Platz* u. a.
Es bleibt aber bei *fit* und *Top*.



Treffen in Zusammensetzungen drei gleiche Buchstaben aufeinander, bleiben alle erhalten.

Man schreibt jetzt *Bestellliste, Schifffahrt, Kaffeeernte, Teeei, Hawaiiinseln* u. a.
Es bleibt bei *dennoch, Drittel* und *Mittag*.
Beachte: Wer unschöne oder unübersichtliche Schriftbilder vermeiden will, kann auch mit Bindestrich schreiben: *Auspuff-Flamme, Tee-Ei*.



Das *ph* kann in *phon, phot* und *graph* und in einigen Einzelfällen durch *f* ersetzt werden; neben *-tial* und *-tiell* sind in einigen Fällen auch *-zial* und *-ziell* möglich, wenn es ein verwandtes Wort mit *z* gibt. Vereinzelt können *gh, rh, th* zu *g, r, t* werden.

Man kann jetzt schreiben: *Diktafon* oder *Diktaphon, Fotometrie* oder *Photometrie, Geografie* oder *Geographie, Delfin* oder *Delphin; Differenzial* oder *Differential, essenziell* oder *essentiell, substantiell* oder *substantiell; Spagetti* oder *Spaghetti, Katarr* oder *Katarrh, Panter* oder *Panther, Tunfisch* oder *Thunfisch*.
Ansonsten bleibt die Schreibung der Fremdwörter im Wesentlichen unverändert. Man schreibt also weiterhin *Philosophie, Rhetorik, Rheuma, Apotheke, Strophe, Diskothek, Leichtathletik, Mathematik, Theater* u. a.



Schreibung mit Bindestrich



In Zusammensetzungen werden Zahlen, die in Ziffern geschrieben werden, mit einem Bindestrich vom Rest des Wortes abgehoben.

Man schreibt jetzt also *8-Achser, 5-Eck, 16-Ender, 100-prozentig, 2-jährig, 4-Jährige, 6-monatlich, 14-tägig, 8-Zylinder* u. a.
Wie bisher steht jedoch kein Bindestrich, wenn die Ziffer mit einer Nachsilbe verbunden ist.
Es bleibt also bei *68er, 100stel, 100%ig, 15er* u. a.
Aber in Zusammensetzungen: *68er-Generation, 15er-Schlüssel* u. a.



Ein Bindestrich kann gesetzt werden, um einzelne Bestandteile einer Zusammensetzung hervorzuheben, wenn unübersichtliche Zusammensetzungen deutlicher gegliedert werden sollen, und beim Aufeinandertreffen von drei gleichen Buchstaben.

Man schreibt also *Ichsucht* oder *Ich-Sucht, Sollstärke* oder *Soll-Stärke, Moselwinzergenossenschaft* oder *Mosel-Winzergenossenschaft, Schifffahrt* oder *Schiff-Fahrt, Auspufflamme* oder *Auspuff-Flamme, Teeernte* oder *Tee-Ernte* u. a.



Mehrgliedrige Wörter aus dem Englischen werden zusammen- oder mit Bindestrich geschrieben, wenn der erste Bestandteil ein Substantiv oder ein Verb ist.

Man schreibt jetzt also *Airconditioning* oder *Air-Conditioning, Blackout* oder *Black-out, Centrecourt* oder *Centre-Court, Chewinggum* oder *Chewing-Gum, Handout* oder *Hand-out, Artdirector* oder *Art-Director, Feedback* oder *Feed-back, Kickdown* oder *Kick-down, Layout* oder *Lay-out, Jobsharing* oder *Job-Sharing* u. a.

Sämtliche neuen Regeln, Wortschreibungen und -trennungen enthält
„**Duden** – Die deutsche Rechtschreibung“,
23. Auflage, Mannheim 2004.



Groß- und Kleinschreibung



Substantive, die mit Präpositionen ein festes Gefüge bilden, aber mit diesen nicht zusammengeschrieben werden, schreibt man groß.

Man schreibt jetzt also *in Bezug auf* wie bisher schon *mit Bezug auf*.
Ebenso: *außer Acht lassen, sich in Acht nehmen* u. a.



Substantive, die mit Verben ein festes Gefüge bilden, aber nicht mit diesen zusammengeschrieben werden, schreibt man groß.

Man schreibt jetzt also *Rad fahren, Hof halten, Diät leben, Maschine schreiben, Pleite gehen, jemandem Angst und Bange machen, sein Eigen nennen, Schuld haben, jemandem Schuld geben, Recht behalten/bekommen/haben* u. a.
Aber: In Verbindungen mit *sein* werden *angst, bange, ernst, recht, gram, pleite, schuld* und *wert* als Adjektive aufgefasst und deshalb wie bisher kleingeschrieben: *mir ist angst und bange; ihr war es recht; du bist schuld; er ist pleite* u. a.



Substantivierte Ordnungszahlen werden großgeschrieben.

Man schreibt jetzt also *als Erstes, die Rechte Dritter, als Dritter an der Reihe sein, wie kein Zweiter arbeiten* u. a.



Substantivierte Adjektive, die Bestandteile fester Wendungen sind, werden – unabhängig vom eigentlichen oder übertragenen Gebrauch des Adjektivs – großgeschrieben.

Man schreibt jetzt also *im Argen liegen, zum Besten geben/halten, im Dunkeln bleiben/tappen, auf dem Laufenden halten, sich über etwas im Klaren sein, auf dem Trockenen sitzen* u. a.
Es bleibt aber bei *von fern, von klein auf, über kurz oder lang, gegen bar, durch dick und dünn* u. a.
Groß schreibt man außerdem:
→ Sprachbezeichnungen in Verbindung mit Präpositionen: *ein Referat auf Französisch halten; ein in Englisch abgefasster Brief* u. a.;
→ Tageszeiten in Verbindung mit (vor)gestern, heute, (über)morgen: *gestern/heute/morgen Abend, vorgestern Nachmittag* u. a.



In festen Verbindungen, die aus einem Adjektiv und einem Substantiv bestehen, wird das Adjektiv generell kleingeschrieben.

Wie schon bisher *die schwarze Liste, die gelbe Karte, die goldene Hochzeit* u. a. schreibt man jetzt auch *die erste Hilfe, das große Los* u. a.
Großschreibung gilt weiterhin bei:
→ Titeln, Ehren-, Amts-, Funktionsbezeichnungen; also: *Ihre Königliche Hoheit, der Heilige Vater, der Regierende Bürgermeister, der Technische Direktor* u. a.;
→ Kalendertagen; also: *der Heilige Abend, der Erste Mai, der Weiße Sonntag* u. a.;
→ historischen Ereignissen und Epochen; also: *der Erste Weltkrieg, die Ältere Steinzeit* u. a.
In manchen Fachsprachen werden auch Gattungs- und Sachbezeichnungen wie Eigennamen behandelt: *das Fleißige Lieschen* (eine Pflanzenart), *der Rote Milan* (ein Greifvogel).



Werden aus Personennamen Adjektive auf *-isch* oder *-sch* gebildet, schreibt man diese in der Regel klein.

Man schreibt jetzt also *goethische/goethesche Gedichte* (»Gedichte von Goethe« oder »Gedichte in der Art Goethes«), *das ohmsche Gesetz, der ohmsche Widerstand, freudsche Schriften* u. a.
Wahlweise kann auch mit Apostroph geschrieben werden (dann mit großem Anfangsbuchstaben): *Goethe'sche Epik, die Heine'sche Ironie* u. a.
Aber wie bisher: *eulenspiegelhafte Possen, eine kafkaeske Stimmung, die Schweizer Berge* u. a.



Die Anredepronomen *du* und *ihr* sowie die besitzanzeigenden Pronomen *dein* und *euer* werden jetzt auch in Briefen kleingeschrieben. Großschreibung gilt weiterhin für die Höflichkeitsanreden *Sie* und *Ihr*.

Wenn *du* willst, komme ich am Freitag.
Natürlich seid *ihr* herzlich willkommen!
Mir gefällt *dein* neues Auto.
Ich gratuliere *euch* zum Hochzeitstag.
Akzeptieren *Sie* unseren Vorschlag?
Wir bedanken uns für *Ihr* Angebot.



Getrennt- und Zusammenschreibung



Verbindungen aus einem Substantiv und einem Verb werden in der Regel getrennt geschrieben.

Nach dem Muster *Auto fahren, Klavier spielen* schreibt man jetzt auch *Rad fahren, Hof halten, Kegel schieben, Maschine schreiben* u. a.
Zusammenschreibung bleibt bei Verbindungen, in denen das Substantiv verblasst ist: *stattfinden* (die Sitzung findet statt), *teilnehmen* (sie nimmt daran teil) u. a.
Wenn Substantiv und Verb eine untrennbare Zusammensetzung bilden, bleibt es ebenfalls bei der Zusammenschreibung: *nachtwandeln* (er nachtwandelt), *schlussfolgern* (sie schlussfolgert) u. a.



Verbindungen aus einem Substantiv und einem Partizip können jetzt getrennt oder zusammengeschrieben werden.

Man kann also schreiben:
Aufsicht führend oder *aufsichtführend*,
Erdöl exportierend oder *erdölexportierend*,
Hilfe suchend oder *hilfesuchend* u. a.
Es bleibt aber bei der Zusammenschreibung, wenn der erste Bestandteil für eine Wortgruppe steht: *ausschlaggebend* = *den Ausschlag gebend*,
freudestrahlend = *vor Freude strahlend*,
milieubedingt = *durch das Milieu bedingt* u. Ä.



Verbindungen mit dem Hilfsverb *sein* werden grundsätzlich getrennt geschrieben.

an sein, auf sein, beisammen sein, dabei sein, fertig sein, vorbei sein, zufrieden sein, zurück sein u. a.



Zusammen- oder Getrennschreibung gilt jetzt für zahlreiche feste Verbindungen aus einer Präposition und einem (verblassten) Substantiv.

außerstande oder *außer Stande* (sein), *infrage* oder *in Frage* (kommen), *zugrunde* oder *zu Grunde* (legen), *zuwege* oder *zu Wege* (bringen); *anstelle* oder *an Stelle*, *aufgrund* oder *auf Grund*, *mithilfe* oder *mit Hilfe*, *zugunsten* oder *zu Gunsten*, *zulasten* oder *zu Lasten* u. a.

Zeichensetzung / Worttrennung am Zeilenende



Zwischen Hauptsätzen, die mit *und/oder* verbunden sind, ist das Komma freigestellt.

Sie spielte auf dem Klavier[,] und er sang dazu. Kommst du mit[,] oder hast du etwas anderes vor?



Infinitiv- und Partizipgruppen können zur Verdeutlichung der Satzgliederung durch ein Komma abgetrennt bzw. zwischen Kommas eingeschoben werden. Ein Komma muss stehen, wenn die Infinitiv-/Partizipgruppe durch ein Hinweiswort angekündigt bzw. wieder aufgenommen wird oder wenn die Infinitiv-/Partizipgruppe als nachgestellter Zusatz die Satzkonstruktion unterbricht.

Sie gingen[,] ohne sich vom Gastgeber zu verabschieden. Etwas Besseres[,] als eine Urlaubsreise zu gewinnen[,] konnte mir nicht passieren. Mit Wanderkarte und Kompass aufs Beste ausgerüstet[,] starteten sie in die Berge. Sie erinnerte ihn daran, die Post zu holen. Mit einem Ballon zu fahren, das war schon immer sein Traum. Die Weinfreunde, ohne sich zu besinnen, nahmen die Einladung an.



st wird getrennt.

Wes-te, Küs-te, ros-ten, meis-tens u. a.



ck bleibt ungetrennt.

De-ckel, Zu-cker, ba-cken, tro-cken u. a.



In Fremdwörtern können Verbindungen aus Konsonant + *l*, *n* oder *r* vor dem letzten Konsonanten getrennt werden oder ungetrennt auf die neue Zeile kommen.

nob-le oder *no-ble*, *Zyk-lus* oder *Zy-klus*, *Sig-nal* oder *Si-gnal*, *mag-netisch* oder *ma-gnetisch*, *Feb-ruar* oder *Fe-bruar*, *integ-rieren* oder *inte-grieren* u. a.



Wörter, die nicht mehr als Zusammensetzung empfunden oder erkannt werden, können auch nach Sprechsilben getrennt werden.

he-rauf oder *her-auf*, *wa-rum* oder *war-um*, *Mai-nau* oder *Main-au*; *Helikop-ter* oder *Heliko-pter*, *Pä-dagogik* oder *Päd-agogik*, *inte-ressant* oder *inter-essant* u. a.

Zu diesen Bereichen erarbeitet der Rat für deutsche Rechtschreibung Änderungsvorschläge. Bis zu deren Inkrafttreten gilt der hier wiedergegebene amtliche Regelungsstand von 2004, und die bis 1996 gültigen Wortschreibungen und -trennungen sind nicht als Fehler zu werten. Ausführliche und aktuelle Informationen zur neuen deutschen Rechtschreibung finden Sie unter <http://www.duden.de> im Internet.